

Quartals-  
mitteilung  
Q1 2023/2024

für den Zeitraum  
vom 1. Oktober 2023  
bis 31. Dezember 2023

“Wir sind mit einer positiven Entwicklung in beiden Geschäftsbereichen gut in das neue Geschäftsjahr gestartet. Wie erwartet ist unser Geschäft im Bereich Drug Delivery Systems weiter stark gewachsen. Dies unterstreicht, dass unser strategischer Fokus auf High Value Solutions genau der richtige ist. Darüber hinaus hat unser Geschäftsbereich Drug Containment Solutions eine gute Profitabilität mit einer Marge auf Vorjahresniveau erzielt. Auf dieser Basis starten wir in ein weiteres erfolgreiches Jahr für SCHOTT Pharma.”

Andreas Reisse,  
Vorstandsvorsitzender der  
SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

## Inhalt

Kennzahlenübersicht	3
Geschäftsverlauf und Finanzkennzahlen	4
Prognoseveränderungsbericht	8
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	9
Konzernbilanz	10
Konzern-Kapitalflussrechnung	12
Weitere Informationen	14

# SCHOTT Pharma meldet guten Start ins Geschäftsjahr 2023/2024

- Q1 2023/2024 Umsatzerlöse von 232 Mio. Euro; währungsbereinigtes Wachstum von 8 % gegenüber Vorjahr
- Q1 2023/2024 währungsbereinigte EBITDA-Marge von 27,9 %
- Umsatzanteil der margenstarken High Value Solutions (HVS) auf 53 % erhöht
- Prognose für das Geschäftsjahr 2023/2024 bestätigt

## Kennzahlenübersicht

		Q1 2023/2024		Q1 2022/2023
		Berichtet	Währungsbereinigt	Berichtet
Umsatzerlöse	in Mio. Euro	232	242	225
Umsatzwachstum	in %	3,1	7,5	-1
Umsatzanteil High Value Solutions	in %	53	-	45
EBITDA	in Mio. Euro	73	67	63
EBITDA-Marge	in %	31,3	27,9	28,1
EBIT	in Mio. Euro	58	-	51
Konzernergebnis	in Mio. Euro	45	-	38
Ergebnis je Aktie	in Euro	0,29	-	0,25
Free Cashflow	in Mio. Euro	37	-	8

  

		31.12.2023		30.9.2023
Eigenkapitalquote	in %	58,1	-	56,2
Mitarbeitende (Stichtag)		4.687	-	4.646

<sup>1</sup> Die Vergleichszahlen des Geschäftsjahres 2021/2022 entstammen einem kombinierten Abschluss (Combined Financial Statements), weswegen von einer Angabe abgesehen wird.

# Geschäftsverlauf und Finanzkennzahlen

## Ertragslage

SCHOTT Pharma erwirtschaftete im ersten Quartal 2023/2024 Umsatzerlöse von 232,3 Mio. Euro. Dies entspricht einem Umsatzwachstum von 3,1 % gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres. Bereinigt um Währungskurseffekte, stiegen die Umsatzerlöse um 7,5 %.

Das solide Umsatzwachstum wurde durch die hohe Nachfrage nach HVS-Produkten ermöglicht und bestätigt unsere strategische Ausrichtung. Auf Segmentebene stellt sich die Umsatzentwicklung folgendermaßen dar:

(in Mio. Euro)	Q1 2023/2024	Q1 2022/2023	Veränderung in %	
			Ist	Währungs-bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	129,0	142,6	-9,5%	-2,6%
Drug Delivery Systems (DDS)	103,4	82,7	25,0%	25,0%
Überleitung/Konsolidierung	-0,1	-0,1	-62,5%	-62,5%
<b>Umsatzerlöse SCHOTT Pharma</b>	<b>232,3</b>	<b>225,2</b>	<b>3,1%</b>	<b>7,5%</b>

Die Umsatzerlöse des Segments DCS lagen bei 129,0 Mio. Euro und damit unter dem ersten Quartal des Vorjahres. Dies entspricht einem Rückgang von 9,5 %. Währungsbereinigt sanken die Umsatzerlöse lediglich um 2,6 %. Der Haupttreiber dieser Entwicklung ist der temporäre Lagerabbau von pharmazeutischen Fläschchen bei unseren Kunden, der im dritten Quartal des Vorjahres begonnen hat. Pandemiebedingt hatten unsere Kunden in den Vorjahren erhöhte Sicherheitsbestände aufgebaut, die aktuell wieder reduziert werden. Das Umsatzvolumen der beiden anderen Produktkategorien Ampullen und Karpulen konnte hingegen gesteigert werden.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach vorfüllbaren Spritzen verzeichnete das Segment DDS eine bemerkenswerte Umsatzentwicklung. Im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres konnten die Umsatzerlöse um 25,0 % gesteigert werden. Dies war dank des schnellen und erfolgreichen Ausbaus unserer Produktionskapazitäten möglich und bestätigt die ungebrochen starke Nachfrage seitens unserer Kunden. Währungskurseffekte besaßen keinen nennenswerten Einfluss.

Auf regionaler Ebene konnte der größte Umsatzzuwachs in der Region EMEA erzielt werden. Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Umsatzerlöse nach Regionen:

(in Mio. Euro)	Q1 2023/2024	Q1 2022/2023	Veränderung
EMEA	128,2	109,3	+18,9
Asien und Südpazifik	37,1	39,9	- 2,8
Nordamerika	47,9	54,6	-6,7
Südamerika	19,1	21,5	-2,4
<b>Umsatzerlöse SCHOTT Pharma</b>	<b>232,3</b>	<b>225,2</b>	<b>+7,0</b>

Das EBITDA von SCHOTT Pharma verbesserte sich um 14,8 % auf 72,7 Mio. Euro. Aufgrund des starken Wachstums ergibt sich eine verbesserte EBITDA-Marge von 31,3 %, nach 28,1 % im ersten Quartal des Vorjahres. Bereinigt um Währungskurseffekte, stieg das EBITDA um 6,5 % auf 67,5 Mio. Euro, was einer währungsbereinigten EBITDA-Marge von 27,9 % entspricht. Die Währungskurseffekte resultieren überwiegend aus der Veränderung des US-Dollars und des Schweizer

Frankens gegenüber dem Euro und sind auf die Bewertung von Fremdwährungstermingeschäften zurückzuführen. Die ergebniswirksam erfassten Währungskurseffekte werden in der Zeile „Überleitung/Konsolidierung“ ausgewiesen.

Aus den beschriebenen Entwicklungen resultieren nachfolgende EBITDAs auf Segmentebene:

(in Mio. Euro)	Q1 2023/2024	Q1 2022/2023	Veränderung in %	
			Ist	Währungs- bereinigt
Drug Containment Solutions (DCS)	26,9	28,8	-6,8%	4,5%
Drug Delivery Systems (DDS)	39,6	32,8	20,8%	18,8%
Überleitung/Konsolidierung	6,2	1,7	267,1%	-195,0%
<b>EBITDA SCHOTT Pharma</b>	<b>72,7</b>	<b>63,3</b>	<b>14,8%</b>	<b>6,5%</b>

Das Segment DCS erreichte ein EBITDA von 26,9 Mio. Euro (Q1 2022/2023: 28,8 Mio. Euro), was einer EBITDA-Marge von 20,8 % entspricht. Währungsbereinigt lag das EBITDA sogar über dem Vorjahresquartal und die EBITDA-Marge betrug 21,7 %. Die frühzeitig eingeleiteten Effizienzmaßnahmen konnten die negativen Effekte durch eine geringere Produktionsauslastung bei pharmazeutischen Fläschchen weitestgehend kompensieren. Zudem haben sich im ersten Quartal 2023/2024 vereinnahmte Ertragszuschüsse der öffentlichen Hand mit 1,7 Mio. Euro positiv auf das EBITDA ausgewirkt.

Das Segment DDS konnte das EBITDA um 6,8 Mio. Euro auf 39,6 Mio. Euro steigern, was einer starken EBITDA-Marge von 38,3 % entspricht. Währungsbereinigt betrug die EBITDA-Marge 37,7 %. Diese positive Entwicklung resultiert aus dem deutlichen Umsatzanstieg und den daraus resultierenden positiven operativen Skaleneffekten.

Für SCHOTT Pharma insgesamt sind die Umsatzkosten im ersten Quartal 2023/2024 um 3,1 % gestiegen, woraus eine Bruttoergebnismarge auf dem Vorjahresquartalsniveau von 36,1 % resultiert. Der Anteil der Vertriebs- und Verwaltungskosten an den Umsatzerlösen des laufenden Quartals übersteigt mit 13,6 % leicht den Anteil der Vergleichsperiode mit 13,4 %. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den Verwaltungskosten, deren Struktur infolge des im September 2023 erfolgten Börsengangs angepasst wurde.

Die Summe der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen stieg um 6,4 Mio. Euro auf 9,6 Mio. Euro an. Haupttreiber dieser Entwicklung sind Währungskursgewinne, die im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres um 2,8 Mio. Euro auf 7,9 Mio. Euro gestiegen sind. Daneben haben im ersten Quartal 2023/2024 vereinnahmte Ertragszuschüsse der öffentlichen Hand, bei denen die Bedingungen für die Vereinnahmung endgültig erfüllt sind, mit 1,7 Mio. Euro zu dem Anstieg beigetragen. Weiterhin beinhalten die sonstigen betrieblichen Erträge mit 2,2 Mio. Euro Kosten-erstattungen im Zusammenhang mit der Durchführung des Börsengangs. Die den Erstattungen zugrunde liegenden Kosten sind in identischer Höhe in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten. Die Erstattungen erfolgen seitens Gesellschaften des SCHOTT Konzerns auf Basis einer im Geschäftsjahr 2022/2023 abgeschlossenen Kostenübernahmevereinbarung.

Infolge des im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres gesunkenen Saldos der Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern, welche die Cash-Pool-Forderungen und -Verbindlichkeiten gegenüber dem SCHOTT Konzern beinhalten, wurde das Finanzergebnis mit 0,7 Mio. Euro zusätzlich belastet. Ursächlich für diese Entwicklung war insbesondere der Erwerb der Anteile an SCHOTT Poonawalla Pvt. Ltd., Mumbai, Indien, für einen Kaufpreis von 124,5 Mio. Euro, welcher im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2022/2023 erfolgte.

Die Ertragsteuern sind gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Mio. Euro auf 11,1 Mio. Euro angestiegen, was bei einem um 6,6 Mio. Euro höheren Ergebnis vor Ertragsteuern einen Rückgang der Steuerquote von 22,3 % auf 20,0 % zur Folge hat. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus im ersten Quartal des Vorjahres gebildeten passiven latenten Steuern von 1,2 Mio. Euro im Zusammenhang mit erwarteten Dividendenausschüttungen der nächsten zwölf Monate.

Im Ergebnis führt die zuvor beschriebene Entwicklung zu einem Anstieg des Konzernergebnisses von 38,2 Mio. Euro auf 44,5 Mio. Euro und einem Ergebnis je Aktie von 0,29 Euro verglichen mit 0,25 Euro im Vorjahr.

## Finanzlage

(in Mio. Euro)	Q1 2023/2024	Q1 2022/2023	Veränderung
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	66,0	27,8	+38,2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-28,6	-20,3	-8,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-39,6	-5,9	-33,6

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit lag mit 66,0 Mio. Euro deutlich über dem Niveau des ersten Quartals des Vorjahres (27,8 Mio. Euro). Positiv zu dem Anstieg haben mit 6,4 Mio. Euro das verbesserte Konzernergebnis des ersten Quartals 2023/2024 sowie im Vorjahresquartalsvergleich um 2,1 Mio. Euro höhere nicht zahlungswirksame Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens beigetragen. Daneben haben unsere Kunden – verglichen mit dem ersten Quartal 2022/2023 – um 22,0 Mio. Euro höhere Anzahlungen auf zukünftige Serienlieferungen geleistet, die sich positiv auf den Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit ausgewirkt haben. Weiterhin trug die stichtagsbedingte Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern zu einem im Vorjahresquartalsvergleich um 14,0 Mio. Euro gestiegenen Mittelzufluss bei. Diese Effekte wurden mit -6,9 Mio. Euro durch die Veränderung der Rückstellungen und der abgegrenzten Verbindlichkeiten teilweise kompensiert. Infolge von Bonus- und Weihnachtsgeldzahlungen kommt es jährlich im ersten Quartal zu einem Rückgang der personalbezogenen abgegrenzten Verbindlichkeiten. Der im Vorjahresquartalsvergleich gestiegene Mittelabfluss resultiert insbesondere aus einer im ersten Quartal 2023/2024 zusätzlich gezahlten Inflationsausgleichsprämie, die den Mitarbeitenden bereits per September 2023 zugesichert wurde.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit hat sich um -8,4 Mio. Euro auf -28,6 Mio. Euro erhöht. Verantwortlich für diesen Anstieg sind die im Vorjahresvergleich um 8,2 Mio. Euro gestiegenen Investitionen in den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten. Von den Investitionen des ersten Quartals 2023/2024 betrafen 67 % das Segment DDS. Investitionsschwerpunkte waren wie im Geschäftsjahr 2022/2023 Kapazitätserweiterungsprojekte, insbesondere der Neu- und Ausbau von Fertigungsstätten.

Aus Finanzierungstätigkeit ergab sich ein Cashflow von -39,6 Mio. Euro im Vergleich zu -5,9 Mio. Euro im ersten Quartal des Vorjahres. Mittelabflüsse resultierten mit -37,8 Mio. Euro (Q1 2022/2023: -3,3 Mio. Euro) vor allem aus den Veränderungen der Bilanzposten Forderungen und Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern. Diese Forderungen und Verbindlichkeiten beinhalten die Cash-Pool-Forderungen und -Verbindlichkeiten gegenüber dem SCHOTT Konzern. Gemäß den Cash-Pool-Vereinbarungen sind die Gesellschaften von SCHOTT Pharma dazu berechtigt, Liquidität zur Finanzierung ihres laufenden Geschäfts in Anspruch zu nehmen, sodass die Cash-Pool-Transaktionen den Charakter einer Finanzierung aufweisen und somit grundsätzlich als Finanzierungstätigkeit einzustufen sind. Daneben entfallen weitere Mittelabflüsse von -1,9 Mio. Euro (Q1 2022/2023: -1,5 Mio. Euro) auf die Dotierung des Planvermögens.

Daraus abgeleitet ergab sich ein zahlungswirksamer Rückgang des Finanzmittelfonds um 2,2 Mio. Euro – ausgehend von dem Stand am Bilanzstichtag 30. September 2023. Unter Berücksichtigung der wechselkursbedingten Änderungen, die den Finanzmittelfonds um insgesamt 0,9 Mio. Euro reduziert haben, verringert sich der Finanzmittelfonds zum 31. Dezember 2023 auf 21,3 Mio. Euro.

## Vermögenslage

Die langfristigen Vermögenswerte haben sich im Vergleich zum 30. September 2023 um 12,6 Mio. Euro auf 776,1 Mio. Euro erhöht. Ursächlich für den Anstieg sind im Wesentlichen die um 15,3 Mio. Euro gestiegenen immateriellen Vermögenswerte und Sachanlagen. Investitionen von 28,5 Mio. Euro stehen Abschreibungen von 14,6 Mio. Euro und Anlagenabgänge von 0,1 Mio. Euro gegenüber. Weiterhin haben Währungseffekte zu einem Rückgang um 1,1 Mio. Euro und Inflationsanpassungen unserer argentinischen Tochtergesellschaft zu einem Anstieg um 2,6 Mio. Euro beigetragen. Die Investitionen umfassen schwerpunktmäßig den Aufbau von Produktionskapazitäten im Segment DDS.

Gegenüber dem 30. September 2023 haben sich die kurzfristigen Vermögenswerte um 3,1 Mio. Euro reduziert. Zu dem Rückgang haben im Wesentlichen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern sowie die Vertragsvermögenswerte beigetragen, welche stichtagsbedingt um 11,9 Mio. Euro gesunken sind. Weiterhin haben sich die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um 3,0 Mio. Euro gemindert. Für die Erläuterung der Gründe des Rückgangs verweisen wir auf die Ausführungen im zuvor beschriebenen Abschnitt „Finanzlage“. Gegenläufig haben sich infolge des positiven Free Cashflows die Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern um 9,9 Mio. Euro erhöht. Aufgrund des höheren Geschäftsvolumens und des bewussten Aufbaus von Beständen zur Sicherung der Lieferfähigkeit wurden die Vorratsbestände um 2,9 Mio. Euro aufgebaut.

Das Eigenkapital von SCHOTT Pharma betrug zum Bilanzstichtag 721,2 Mio. Euro (30.9.2023: 692,2 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote hat sich damit stichtagsbezogen von 56,2 % auf 58,1 % erhöht. Die gestiegene Quote resultiert aus einem Anstieg des Eigenkapitals um 29,0 Mio. Euro bei gleichzeitiger Erhöhung der Bilanzsumme um 9,5 Mio. Euro. Ursächlich für die positive Entwicklung des Eigenkapitals war mit 44,5 Mio. Euro das Konzernergebnis des ersten Quartals 2023/2024. Gegenläufig haben Effekte aus der Währungsumrechnung mit 7,5 Mio. Euro sowie versicherungsmathematische Verluste aus Pensionsrückstellungen mit 8,0 Mio. Euro das Eigenkapital gemindert.

Das langfristige Fremdkapital ist um 33,2 Mio. Euro auf 221,7 Mio. Euro angestiegen. Zu der Erhöhung haben überwiegend die sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten beigetragen, welche ausschließlich erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen beinhalten. Diese sind von 66,1 Mio. Euro zum Bilanzstichtag des Vorjahres auf 91,9 Mio. Euro angestiegen. Diese Steigerung ist auf geleistete Anzahlungen unserer Kunden für zukünftige Serienlieferungen zurückzuführen. Weiterhin haben sich die Pensionsrückstellungen um 8,7 Mio. Euro auf 27,5 Mio. Euro stichtagsbezogen erhöht. Ursächlich für den Anstieg ist neben dem Dienstzeitaufwand des ersten Quartals 2023/2024 insbesondere der Rückgang des durchschnittlichen Rechnungszinssatzes.

Gegenüber dem 30. September 2023 hat sich das kurzfristige Fremdkapital um 52,7 Mio. Euro auf 298,5 Mio. Euro reduziert. Hauptverantwortlich für den Rückgang waren die Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern, welche aufgrund des positiven Free Cashflows um 24,6 Mio. Euro reduziert wurden. Darüber hinaus haben sich die abgegrenzten Verbindlichkeiten insbesondere aufgrund der Zahlungen von Bonus und Weihnachtsgeld und einer Inflationsausgleichsprämie an die Mitarbeitenden um 18,7 Mio. Euro im ersten Quartal 2023/2024 reduziert. Zudem konnten stichtagsbedingt die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten und dem SCHOTT Konzern um 13,2 Mio. Euro gemindert werden.

# Prognoseveränderungsbericht

Unsere ursprüngliche Prognose aus dem Geschäftsbericht 2022/2023 wird bestätigt.

Leistungsindikator	Basis	Prognose
	Geschäftsjahr 2022/2023	Geschäftsjahr 2023/2024
Organisches Umsatzwachstum	898,6 Mio. Euro	9 % – 11 %
EBITDA-Marge	26,6 %	ungefähr auf Vorjahresniveau

Ausführliche Informationen zu den Prognosen für das Geschäftsjahr 2023/2024 finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2022/2023 ab Seite 38.

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. September 2023 nicht wesentlich verändert. Zum Zeitpunkt der Berichterstellung sind unter Berücksichtigung ergriffener bzw. geplanter Maßnahmen keine Risiken erkennbar, die entweder einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand von SCHOTT Pharma gefährden. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Chancen- und Risikosituation von SCHOTT Pharma finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2022/2023 ab Seite 39.

Unsere Prognose beruht auf verschiedenen Annahmen: Sie geht von konstanten Wechselkursen aus und gilt vor Portfoliomaßnahmen. Darüber hinaus steht die Prognose unter der Prämisse, dass sich die geopolitische und weltwirtschaftliche Lage, die globalen Lieferketten, die Inflation und die Energieversorgung nicht verschlechtern und es zu keinen weiteren relevanten Einschränkungen durch Pandemien kommt.

Die tatsächliche Entwicklung von SCHOTT Pharma kann aufgrund der im Geschäftsbericht 2022/2023 beschriebenen Chancen und Risiken (Kapitel „Chancen- und Risikobericht“ des zusammengefassten Lageberichts) oder für den Fall, dass unsere Erwartungen und Annahmen nicht eintreffen, sowohl positiv als auch negativ von unseren Prognosen abweichen.

Mainz, 28. Februar 2024

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA,  
vertreten durch den Vorstand der SCHOTT Pharma Management AG

Andreas Reisse

Dr. Almuth Steinkühler

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023

(in Tsd. Euro)	Q1 2023/2024	Q1 2022/2023
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>232.251</b>	<b>225.216</b>
Umsatzkosten	-148.502	-144.004
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>83.749</b>	<b>81.212</b>
Vertriebskosten	-20.073	-20.396
Allgemeine Verwaltungskosten	-11.426	-9.671
Forschungs- und Entwicklungskosten	-6.277	-6.598
Sonstige betriebliche Erträge	14.967	7.778
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.383	-4.562
Ergebnis aus At-Equity-Beteiligungen	2.473	2.993
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>	<b>58.030</b>	<b>50.756</b>
Zinserträge	989	847
Zinsaufwendungen	-2.554	-1.294
Sonstiges Finanzergebnis	-816	-1.226
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.381</b>	<b>-1.673</b>
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>55.649</b>	<b>49.083</b>
Ertragsteuern	-11.130	-10.926
<b>Konzernergebnis</b>	<b>44.519</b>	<b>38.157</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	107	16
davon auf die Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA entfallend	44.412	38.141
<b>Ergebnis je Aktie (in Euro) auf Basis des Ergebnisanteils der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG &amp; Co. KGaA</b>		
Unverwässert	0,29	0,25
Verwässert	0,29	0,25

# Konzernbilanz

zum 31. Dezember 2023

## Aktiva

(in Tsd. Euro)	31.12.2023	30.9.2023
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	29.920	30.941
Sachanlagen	654.113	637.805
At-Equity-Beteiligungen	78.849	79.055
Latente Steuern	12.609	14.828
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	17	18
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	620	843
	<b>776.128</b>	<b>763.490</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	141.853	138.943
Vertragsvermögenswerte	63.692	58.208
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	147.091	156.652
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	988	8.838
Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	45.369	35.485
Ertragsteuerforderungen	3.067	3.953
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	10.616	8.521
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	31.217	33.381
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	21.339	24.357
	<b>465.232</b>	<b>468.338</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.241.360</b>	<b>1.231.828</b>

## Passiva

(in Tsd. Euro)	31.12.2023	30.9.2023
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	150.615	150.615
Kapitalrücklage	494.481	494.481
Erwirtschaftetes Konzern-Eigenkapital	73.348	36.953
Kumuliertes übriges Konzern-Eigenkapital	873	8.382
<b>Anteile der Kommanditaktionärinnen und Kommanditaktionäre der SCHOTT Pharma AG &amp; Co. KGaA</b>	<b>719.317</b>	<b>690.431</b>
Nicht beherrschende Anteile	1.861	1.748
	<b>721.178</b>	<b>692.179</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	27.476	18.777
Ertragsteuerrückstellungen	2.152	3.557
Sonstige Rückstellungen	5.869	6.001
Latente Steuern	25.803	24.822
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	68.493	69.207
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	91.918	66.139
	<b>221.711</b>	<b>188.503</b>
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		
Sonstige Rückstellungen	6.970	5.263
Abgegrenzte Verbindlichkeiten	40.285	59.003
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	51.940	60.529
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	25.508	30.115
Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	112.839	137.474
Ertragsteuerschulden	19.676	20.397
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	6.360	9.100
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	34.893	29.265
	<b>298.471</b>	<b>351.146</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.241.360</b>	<b>1.231.828</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum Vom 1. Oktober 2023 bis 31. Dezember 2023

(in Tsd. Euro)	Q1 2023/2024	Q1 2022/2023
Konzernergebnis	44.519	38.157
Ab-/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	14.636	12.545
Veränderung der Rückstellungen und der abgegrenzten Verbindlichkeiten	-17.620	-10.731
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-3.551	-1.306
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	-472	-51
Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten	-232	-189
Veränderung der Vorräte und der geleisteten Anzahlungen auf Vorräte	-940	-4.287
Veränderung der Vertragsvermögenswerte	-5.484	-8.082
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	8.554	-10.720
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	7.854	13.144
Veränderung der anderen Aktiva	-1.644	-1.463
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	27.321	5.371
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-8.913	-13.552
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – SCHOTT Konzern	-2.718	-2.035
Veränderung der anderen Passiva	-952	5.466
Veränderung der latenten Steuern	3.650	3.515
Erhaltene Dividenden von At-Equity-Beteiligungen	2.000	2.000
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit (A)</b>	<b>66.008</b>	<b>27.782</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	555	61
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-28.459	-20.314
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-18	0
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-683	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit (B)</b>	<b>-28.605</b>	<b>-20.253</b>
Auszahlungen von Dividenden an nicht beherrschende Anteile	0	-196
Veränderungen der Forderungen aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	-10.210	-9.681
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Finanzierung – SCHOTT Konzern	-27.567	6.348
Auszahlungen aus der Dotierung von Planvermögen	-1.881	-1.519
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Vermögenswerten	451	265
Ein-/Auszahlungen aus finanziellen Verbindlichkeiten	338	-217
Auszahlungen für den Tilgungsanteil der Leasingverbindlichkeiten	-693	-937
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit (C)</b>	<b>-39.562</b>	<b>-5.937</b>

(in Tsd. Euro)	Q1 2023/2024	Q1 2022/2023
<b>Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (A+B+C)</b>	<b>-2.159</b>	<b>1.592</b>
<b>Finanzmittelfonds am Anfang der Periode</b>	<b>24.357</b>	<b>28.795</b>
- Schecks, Kasse	7	7
- Guthaben bei Kreditinstituten	24.350	28.788
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-859	-2.910
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>21.339</b>	<b>27.477</b>
- Schecks, Kasse	11	15
- Guthaben bei Kreditinstituten	21.328	27.462
<b>(in Tsd. Euro)</b>	<b>Q1 2023/2024</b>	<b>Q1 2022/2023</b>
<b>Zusätzliche Angaben zur Kapitalflussrechnung<sup>1</sup></b>		
Auszahlungen Zinsen	-1.986	-1.184
Einzahlungen Zinsen	989	847
Auszahlungen Ertragsteuern	-9.008	-5.932

<sup>1</sup> Enthalten im Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit.

# Weitere Informationen

## Finanzkalender

14.3.2024	Hauptversammlung
27.6.2024	Halbjahresfinanzbericht zum 31. März 2024
29.8.2024	Quartalsmitteilung zum 30. Juni 2024
Dezember 2024	Geschäftsbericht 2023/2024

## Disclaimer/zukunftsbezogene Aussagen

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen, Erwartungen und Absichten der Gesellschaft beruhen. Ausdrücke wie „erwarten“, „annehmen“, „beabsichtigen“ oder vergleichbare Begriffe lassen solche Aussagen erkennen. Diese Aussagen beruhen auf den der Geschäftsleitung gegenwärtig bekannten Informationen und Rahmenbedingungen. Diese können sich jederzeit ändern. Die Gesellschaft übernimmt keine Haftung dafür, dass sich die hier geäußerten Erwartungen und Annahmen künftig als zutreffend erweisen. Die Gesellschaft übernimmt auch keine Verpflichtung, ihre zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um sie an die Entwicklungen nach der Veröffentlichung dieser Quartalsmitteilung anzupassen.

## Veröffentlichung

Diese Quartalsmitteilung wurde am 29. Februar 2024 veröffentlicht. Dieses Dokument liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen ist die deutsche Fassung maßgeblich und geht der englischen Übersetzung des Dokuments vor.

Aus Nachhaltigkeitsgründen erfolgt kein Druck von Quartalsmitteilungen. Wir bieten diese online als PDF zum Download an.

## Rundung, Sprache und Formatierung

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass einzelne Zahlen in diesem Dokument und in anderen Dokumenten nicht genau der angegebenen Summe entsprechen und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.

Für den Fall, dass in diesem Dokument die männliche Form verwendet wird, bezieht sich die Information dennoch auf alle Personen (männlich, weiblich, divers).

## Impressum

Internet: [schott-pharma.com](https://schott-pharma.com)

Investor Relations: [schott-pharma.com/investor-relations/de](https://schott-pharma.com/investor-relations/de)

Presse: [schott-pharma.com/de/news-and-media](https://schott-pharma.com/de/news-and-media)

Gestaltung: SHE Kommunikationsagentur GmbH, Frankfurt am Main

Übersetzung: Ralf Lemster Financial Translations GmbH, Frankfurt am Main

Fotografie: SCHOTT AG

## Herausgeber

SCHOTT Pharma AG & Co. KGaA

Hattenbergstrasse 10

55122 Mainz